

Inhaltsverzeichnis:

3. Guet, Wil, Seckmatt, Grossmatt, Heiematt	1
3.1. Bauernhaus, Wilstrasse 31	1
3.2. Wohnstock mit Käserei, Wilstrasse 22	1
3.3. Wohnstöcke, Wilstrasse 16 und 33	1

3. Guet, Wil, Seckmatt, Grossmatt, Heiematt

Der ganze Raum Wil, von der Seckmatt im Norden bis zur Heiematt im Süden und der Grossmatt im Westen bis zum Guet im Osten hatte wegen der ökonomischen Grundstruktur mit der Feldgraswirtschaft eine eigenständige Entwicklung. Baulich prägend ist hier der Einzelhof, was mit der Milchwirtschaft auch zur Käserei in Niederwil führte.

3.1. Bauernhaus, Wilstrasse 31

Verfasser: Bauinventar; Einstufung: schützenswert, K-Objekt

Erbaut 1829. Zusammen mit dem Biedermeierstock Wilstrasse 33 ein weithin sichtbares, eindrucksvolles Gehöft bildend, in seiner Art repräsentativer Vertreter für die Höfe dieser Baugruppe.



Bauernhaus, Wilstrasse 31

3.2. Wohnstock mit Käserei, Wilstrasse 22

Verfasser: Bauinventar; Einstufung: schützenswert, K-Objekt

Erbaut 1817. Die Käserei war von den Wyler-Bauernhöfen gut erreichbar und hatte gute Wege nach Ober- und Niederwichtrach und nach Oberdiessbach.



Wohnstock mit Käserei, Wilstrasse 22

3.3. Wohnstöcke, Wilstrasse 16 und 33

Verfasser: Bauinventar, Martin Gurtner; Einstufung: schützenswert, K-Objekt



Wohnstock, Wilstrasse 16, 1844



Wohnstock, Wilstrasse 33, 1848

Häuser erzählen Geschichten, Ortsteil 3

Das typische Berner Bauernhaus entspricht dem Bild zum Wohnstock Wilstrasse 33 und das zumeist dazu gehörige Stöckli hat einen passenden Stil, der nicht den obigen Wohnstöcken entspricht.

Markante, 3-geschossige, aufwändige und fast würfelförmige Riegelbauten, sogenannte Biedermeierstöcke, Wohnhaus für eine Familie mit Knechtenkammern. Im 2. OG einst Speicher und Getreidelager. Die Funktion der Räume ist an den sich nach oben verjüngenden Geschossen ablesbar. Wer war der Baumeister? Kam er vielleicht aus der Ostschweiz? Denn irgendwo musste er den Riegelbau erlernt haben. Aus welchen Gründen wurde so hoch gebaut? Nicht nur aussen, auch innen: Die Raumhöhe im Erdgeschoss beträgt 2.55m! Der Dachstock ist auch eine ganz spezielle Konstruktion: diagonale Balken im Boden nehmen die Zugkräfte auf. War die Dachform die logische Folge von Erfahrungen? Erwin Maurer sagt, man habe nie einen Ziegel auswechseln müssen. Die verschalte Dachuntersicht und die günstige Form geben dem Wind keine Angriffsfläche. Von der Raumplanung seien die Häuser als Herrschafts-Stöcke bezeichnet worden. Eine gewisse Ähnlichkeit mit dem Haus Thunstrasse 6 ist bestimmt vorhanden. Aber in Wil war man Landwirt...